

Gemeindehausplatz 1  
Postfach  
6048 Horw  
www.horw.ch

An die Mitglieder  
des Einwohnerrates  
der Gemeinde Horw

Kontakt Thomas Zemp  
Telefon 041 349 12 60  
E-Mail Thomas.Zemp@horw.ch

30. April 2020 2020-223

**Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2020-704 von Jonas Heeb, L20, und Mitunterzeichnenden: Gewässerverunreinigung**

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. Februar 2020 ist von Jonas Heeb, L20, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

«Am 22. Januar 2020 erschien in der LZ ein Artikel zum Thema Gewässerverunreinigung im Kanton Luzern<sup>1</sup>. Laut diesem Artikel ist man auf einem Rekordhoch. Besonders werden dabei Bautätigkeiten sowie die Landwirtschaft als Verursacher genannt. Für Horw als Seegemeinde, die zusätzlich regen Bautätigkeiten ausgesetzt ist, stellen sich mir folgende Fragen:

1. Sind dem Gemeinderat Gewässerverunreinigungen bei Horwer Gewässern bekannt (Bäche, Seebecken, etc.)?
2. Sind dem Gemeinderat allfällige Verursacher solcher Verschmutzungen bekannt?
3. Welche Massnahmen werden in der Gemeinde Horw getroffen, um solchen Verunreinigungen vorzubeugen?
4. Steht bzw. stand die Gemeinde Horw mit lokal tätigen Baufirmen, Gewerbetreibenden oder Landwirtschaftsbetrieben bezüglich dieser Thematik in Kontakt?
5. Inwiefern können private Verunreiniger aufgrund von Gewässerproben in der Kanalisation eruiert werden?
6. Im letzten Jahr war im Zusammenhang mit Gewässerverunreinigung auch viel in Bezug auf Trinkwasserverschmutzung zu lesen. Inwiefern war oder ist die Gemeinde Horw davon betroffen? Wie wird das Risiko diesbezüglich eingeschätzt?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.»

<sup>1</sup> <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/trauriger-rekord-bei-den-gewaesserverschmutzungen-im-kanton-luzern-id.1186337>"

Einleitende Bemerkungen:

Gewässerverunreinigung ist ein Offizialdelikt. Personen, die eine solche Verunreinigung beobachten, sollten umgehend die Polizei informieren.

**Schalteröffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

Wird die Polizei einbezogen, werden durch diese die strafrechtlichen Abklärungen getätigt. Bei einer Gewässerverunreinigung können neben der Polizei noch weitere Instanzen involviert sein wie z. B.:

- Umweltschutzpolizei (Kanton)
- Fachpersonen von der Dienststelle Umwelt und Energie
- Feuerwehr
- Werkdienste
- Tiefbau (Pläne Leitungen)
- Umweltschutzstelle der Gemeinde
- Fischereiaufseher (Kanton)
- weitere Gemeindevertreter

Je schneller die Verunreinigung festgestellt und bei der Polizei gemeldet wird, umso eher kann die Quelle der Verunreinigung rückverfolgt und damit der Verursacher eruiert werden.

Die Verfahrensleitung liegt bei der Staatsanwaltschaft. Die Gemeinde (Feuerwehr, Werkdienst, Tiefbau, Umweltschutzstelle) unterstützt bei der Schadensbegrenzung und ist insbesondere im Nachgang zur Schadensbehebung federführend.

Die Gemeinde hat die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gewässer zu treffen. Als zuständige Gemeindebehörde sind wir im Fall einer Gewässerverunreinigung zu orientieren. Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) berät Behörden und Private und sorgt dafür, dass bei Gewässerbeeinträchtigungen sowie bei drohender Gefahr die erforderlichen Massnahmen getroffen werden (s. Merkblatt: [https://uwe.lu.ch/-/media/UWE/Dokumente/publikationen/Publikationen\\_02\\_G\\_bis\\_L/gewaesserverunreinigung\\_merkblatt.pdf?la=de-CH](https://uwe.lu.ch/-/media/UWE/Dokumente/publikationen/Publikationen_02_G_bis_L/gewaesserverunreinigung_merkblatt.pdf?la=de-CH))

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

**Zu 1.** Sind dem Gemeinderat Gewässerverunreinigungen bei Horwer Gewässern bekannt (Bäche, Seebecken, etc.)?

Ja, es kommt leider immer wieder zu Gewässerverunreinigungen. Unter anderem trägt auch die vermehrte Bautätigkeit dazu bei.

**Zu 2.** Sind dem Gemeinderat allfällige Verursacher solcher Verschmutzungen bekannt?

Wie einleitend aufgezeigt, liegt die Zuständigkeit für die Rückverfolgung und Ahndung der Gewässerverschmutzung bei der Staatsanwaltschaft.

**Zu 3.** Welche Massnahmen werden in der Gemeinde Horw getroffen, um solchen Verunreinigungen vorzubeugen?

Baustellen werden durch die Gemeinde stichprobenmässig unangemeldet kontrolliert, insbesondere dann, wenn Massnahmen zur Wasserhaltung notwendig sind.

Für den Gewässerschutz in der Landwirtschaft, vor allem den Umgang mit Hofdüngern, ist der Kanton (Dienststelle lawa) zuständig.

Mittels Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Bauherrschaft wollen wir vermehrt dem Thema Rechnung tragen. Einerseits im Zusammenhang mit der Umsetzung des Postulats Nr. 2018-681 «Kein Schmutzwasser in unsere Gewässer» und andererseits mit einem Aufruf an die Bevölkerung, Gewässerverunreinigungen immer und sofort zu melden.

- Zu 4. Steht bzw. stand die Gemeinde Horw mit lokal tätigen Baufirmen, Gewerbetreibenden oder Landwirtschaftsbetrieben bezüglich dieser Thematik in Kontakt?

Grundsätzlich sind der Bauherr und der Unternehmer verantwortlich für den sorgfältigen Umgang mit der Umwelt und den Gewässern. Wir haben die Aufgabe der Baukontrolle und sind «von Amtes wegen» mit Unternehmen auf den Baustellen in Kontakt.

Bei Bauvorhaben verpflichtet die Baubewilligung den Bauherren zum Umweltschutz: Wer einen Bau oder eine Anlage plant, baut und betreibt oder für deren Unterhalt verantwortlich ist, muss dafür sorgen, dass dadurch weder Gewässer noch die Umwelt in irgendeiner Art und Weise beeinträchtigt werden (Merkblatt Bauten und Anlagen): <http://www.uwe.lu.ch/Publikationen>). Dies wird sinngemäss in der Baubewilligung festgehalten.

Alle landwirtschaftlichen Ganzjahresbetriebe der Gemeinde Horw wurden am 7. Januar 2020 anlässlich der Betriebsdatenerhebung 2020 über die Gewässerschutzkontrollen sowie die damit verbundenen weiteren Informationen durch die Landwirtschaftsbeauftragte der Gemeinde Horw orientiert.

- Zu 5. Inwiefern können private Verunreiniger aufgrund von Gewässerproben in der Kanalisation eruiert werden?

Es gilt zu unterscheiden:

- Schmutzabwasserleitungen (Kanalisation) führen verschmutztes Abwasser (Haus-, Industrie- oder Gewerbeabwasser) in die ARA. Es gelten die Einleitgrenzwerte nach Gewässerschutzverordnung.
- Regenwasserleitungen (auch Meteorwasserleitungen) führen unverschmutztes Abwasser (Sicker-, Regenwasser etc.) in die Gewässer. Es gelten die Einleitgrenzwerte nach Gewässerschutzverordnung.
- Gewässer: Für Gewässer im rechtlichen Sinne gelten die Anforderungswerte an die Wasserqualität gemäss Gewässerschutzverordnung.

Gewässerverunreinigung wird mit Ausnahme der Entlastung bei Starkregen oder bei beschädigten Kanalisationsleitungen nicht durch Schmutzwasser aus der Kanalisation verursacht. Wenn hingegen verunreinigtes Wasser in die Meteorwasserleitung gelangt, dann kann das zu einer Gewässerverschmutzung führen. Eine Rückverfolgbarkeit ist technisch weitgehend möglich, der Aufwand aber nicht in jedem Fall gerechtfertigt.

- Zu 6. Im letzten Jahr war im Zusammenhang mit Gewässerverunreinigung auch viel in Bezug auf Trinkwasserverschmutzung zu lesen. Inwiefern war oder ist die Gemeinde Horw davon betroffen? Wie wird das Risiko diesbezüglich eingeschätzt?

Die Gemeinde Horw ist in der glücklichen Lage, über jederzeit genügend sauberes und qualitativ einwandfreies Trinkwasser zu verfügen.

Die Trinkwasserversorgung Horw besteht im Wesentlichen aus einer Seewasserfassung in 43 m Tiefe, 400 m vom Ufer entfernt, und einer soeben nach modernsten Gesichtspunkten neu erstellten Trinkwasseraufbereitungsanlage. Die Wasserqualität wird regelmässig auf bakterielle und chemische Verunreinigungen überprüft.

Entscheidend für die Trinkwasserqualität in Horw sind damit einerseits die Wasserqualität des Vierwaldstättersees und andererseits die Reinigungsleistung der Trinkwasseraufbereitungsanlage.

Die Wasserqualität des Vierwaldstättersees wird regelmässig untersucht und überwacht. Alle relevanten Grenzwerte werden unterschritten.

Die Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis arbeitet in einem 4-stufigen Verfahren: Vorfiltration, Ozonierung, Aktivkohlefiltration und Ultrafiltration. Sie ist damit auf dem aktuellen Stand der Technik und für die Zukunft gerüstet.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die Qualität der Trinkwasserversorgung in Horw langfristig gesichert ist.

Freundliche Grüsse



Ruedi Burkard  
Gemeindepräsident



Irene Arnold  
Gemeindeschreiberin

Versand: 4. Mai 2020